

Pneumokokken

Pneumokokken sind für zahlreiche Infektionen in allen Bevölkerungsgruppen auf der ganzen Welt verantwortlich. Jedes Jahr fordern Pneumokokken mehr als eine Million Menschenleben – mehr als die Hälfte davon sind Kinder unter fünf Jahren. Die überwiegende Mehrheit dieser Todesfälle ereignet sich in Entwicklungsländern.

Überblick

- Die Bakterien, die die Krankheit verursachen, heißen Pneumokokken. Sie verfügen über 90 Erregerstämme oder Serotypen und können lebensbedrohliche Infektionen wie Lungen- und Hirnhautentzündung oder Sepsis (schwere Blutvergiftung) auslösen.
- Für Menschen, deren Immunsystem durch Mangelernährung, HIV/AIDS oder durch eine Form von Blutarmut (Sichelzellenanämie) geschwächt ist, steigt das Risiko, sich mit Pneumokokken anzustecken.
- Lungenentzündung ist die häufigste Form einer schweren Pneumokokkeninfektion und verantwortlich für 18 Prozent aller Todesfälle bei Kindern in Entwicklungsländern. Sie ist eine der beiden Haupttodesursachen bei Kleinkindern.

Präventionsstrategien

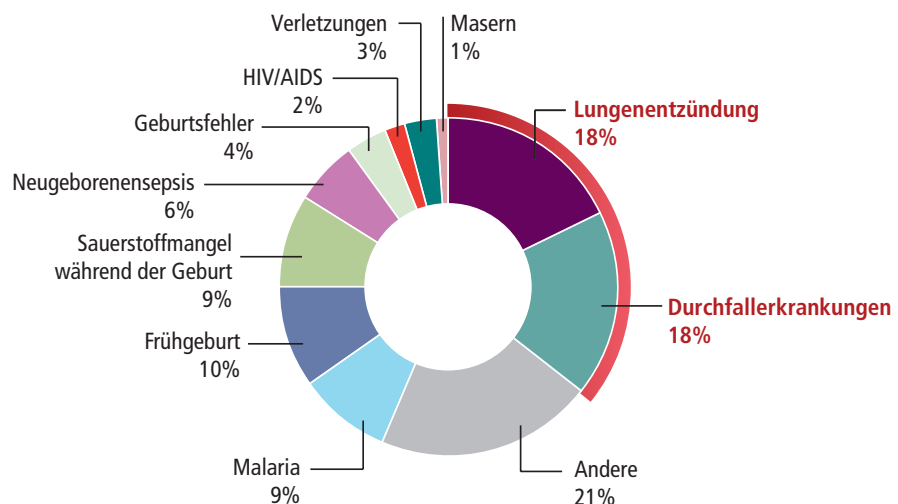
2009 riefen die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und UNICEF den Globalen Aktionsplan zur Prävention und Eindämmung von Lungenentzündung (GAPP) ins Leben. Das Ziel dieses Plans ist es, Lungenentzündung durch die Kombination von Prävention und medizinischer Versorgung von Kindern schneller einzudämmen. Dies umfasst Aufklärungsarbeit über die positiven Effekte von Stillen, Händewaschen und verringerter Raumluftverschmutzung, sowie Prävention durch Impfen und Zugang zur richtigen Behandlungsmethode.

Allen Kindern den Zugang zu sicheren, erschwinglichen und geeigneten Impfstoffen zu garantieren, ist die wirksamste Präventionsmaßnahme. Dies wurde 2007 von der WHO anerkannt: Sie empfiehlt die Einführung der Pneumokokken-Impfung in alle staatlichen Impfprogramme, insbesondere in Ländern mit hoher Kindersterblichkeit.

Die GAVI Alliance hat sich verpflichtet, in den kommenden Jahren die Einführung von Impfstoffen gegen Pneumokokken in 37 Entwicklungsländern zu unterstützen. Man plant, die Impfstoffe bis 2015 in fast 60 Ländern einzuführen.

In Afrika und Asien sterben mehr Menschen an Pneumokokkenerkrankungen als irgendwo anders auf der Welt. Aus diesem Grund haben beide Regionen Vorrang bei der Einführung der Impfstoffe.

Todesursachen bei Kinder unter fünf Jahren in Entwicklungsländern



Neue Impfstoffe gegen Pneumokokken

Ein erster Impfstoff gegen Pneumokokkeninfektionen wurde 2001 in den USA auf den Markt gebracht. Dieser schützte jedoch nur vor den in Industrieländern verbreiteten Serotypen, nicht aber vor jenen, die in Entwicklungsländern vorherrschen. Inzwischen sind neue, hochentwickelte Impfstoffe verfügbar, die vor mehr Serotypen schützen. 10- und 13-fache Impfstoffe schützen Kinder gegen die in Entwicklungsländern verbreiteten Typen und können mehr als 70 Prozent der Todesfälle durch Pneumokokkenkrankungen bei Kindern in Afrika verhindern.

„Wir müssen jedes Kind erreichen, denn jedes Kind zählt“

Dagfinn Høybråten, Vorstandsvorsitzender der GAVI Alliance

Einführung in Entwicklungsländern

Die weltweite Einführung von Pneumokokkenimpfungen ist ein Meilenstein für die Gesundheit: Die neuen Impfstoffe wurden Kindern in den ärmsten Ländern in Rekordzeit zugänglich gemacht. GAVI-förderberechtigte Länder führen Pneumokokken-Impfstoffe inzwischen schneller ein als je zuvor.

Diese Impfstoffe bieten eine noch nie da gewesene Chance, die Kindersterblichkeit erheblich zu reduzieren: Durch die beschleunigte Einführung der Impfstoffe in fast 60 Ländern könnten GAVI und ihre Partner bis 2015 über 650 000, bis 2030 bis zu 7 Millionen Todesfälle verhindern.

In Ländern mit begrenztem Zugang zu Gesundheitsversorgung sind diese Präventionsbemühungen besonders wichtig: Ein Kind, das in einem dieser Länder geboren wird, stirbt mit 17-mal höherer Wahrscheinlichkeit bevor es fünf Jahre alt ist, als ein Kind aus einem einkommensstarken Land.

Nicaragua, Guyana, Sierra Leone, Jemen, Kenia, Mali, die Demokratische Republik Kongo, Honduras, die Zentralafrikanische Republik, Benin und Kamerun gehören zu den ersten Ländern, die mit GAVIs Unterstützung die Pneumokokken-Impfstoffe in ihre Routineimpfprogramme eingeführt haben.

Eine kluge Investition

Impfungen sind eine der kostengünstigsten Investitionen, um Armut zu reduzieren und langfristige wirtschaftliche und gesellschaftliche Kosten zu vermeiden.

Mit Unterstützung von Regierungen, Stiftungen und unabhängigen Privatpersonen – und mithilfe von innovativen Finanzmechanismen wie der „Verpflichtung zur vorgezogenen Markteinführung“ (engl. Advance Market Commitment, AMC) – stellt die GAVI Alliance Kindern in den ärmsten Ländern der Welt die neuen Pneumokokken-Impfstoffe zu einem Bruchteil ihres Preises in Industrieländern zur Verfügung. Der langfristige Preis liegt bei 3,50 US-Dollar – dies ist eine mehr als 90-prozentige Senkung des Marktpreises für die gleichen Impfstoffe in Europa und den USA.

Kenia feiert die Einführung des Pneumokokken-Impfstoffs

Die glücklichen Gesichter kenianischer Mütter beim Anblick ihrer Kinder, die die lebensrettende Pneumokokken-Impfung erhalten, zeigen den Erfolg der Kampagne des Gesundheitsministeriums „Stoppt Lungenentzündung. Es gibt eine Lösung“. Die Kampagne trug dazu bei, ein landesweites Bewusstsein für das Problem Lungenentzündung zu schaffen. Der Pneumokokken-Impfstoff wurde in Kenia im Januar 2011 eingeführt und das Land strebt bis 2012 eine 85-prozentige Pneumokokken-Impfrate an.

Die Einführung des Pneumokokken-Impfstoffs ist auf der ganzen Welt Wirklichkeit geworden und gibt Regierungen von Entwicklungsländern die Chance, die Sterblichkeitsrate zu senken und Millionen Kindern einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen.



© GAVI/2011/RICCARDO GANGALE

Stand der Informationen: November 2011